



„Gescheiterte“ Interviews: reflexiv-interaktionistische Perspektiven

Workshop an der RPTU, 21.11.2025, 11:00-15:00

Workshopleiterin: Dr. Judith Eckert, judith.eckert@uni-osnabrueck.de

Workshopbeschreibung

Qualitative Forschung, die sich dem Gebot der Offenheit verpflichtet sieht, verläuft selten nach Plan. Manchmal werden wir mit überraschenden Einblicken beglückt. In anderen Fällen dominieren zunächst unangenehme Irritations- oder Scheiternsgefühle, z.B. wenn der Feldzugang nicht oder nur eingeschränkt möglich war, die Interviews karg ausfielen, die Äußerungen der Forschungsteilnehmer*innen vermeintlich am Thema vorbeigingen oder uns die Forschungssituation aus der Hand geglitten ist. Eine übliche Umgangsstrategie mit solchen „Problemfällen“ ist, sie aus der Analyse auszuschließen und zu beschweigen.

Im Workshop verfolgen wir theoretisch begründet, methodisch informiert und auf empirische Beispiele gestützt eine andere Perspektive: Handlungsprobleme und -krisen in Form „gescheiterter“ Felderfahrungen im weitesten Sinne sind nicht nur normale Forschungserfahrungen, sondern können als Ausgangspunkt eines Problemlöseprozesses dienen, der neue Einsichten vielfältiger Art ermöglicht. Vermeintliche „Problemfälle“ können so zu „Schlüsselfällen“ werden, die uns überhaupt erst ermöglichen, Forschung zu machen.

Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden

- auf Basis qualitativer Methodologie Irritationen und „Scheitern“ im Forschungsprozess als Erkenntnischance auffassen,
- anhand von empirischen Beispielen (methodische) Umgangsstrategien erproben, die eine konstruktive Bearbeitung von „Problemfällen“ ermöglichen, und
- verschiedene Thematisierungsmöglichkeiten von „Scheitern“ in der qualitativen Forschung kennen.

Vorläufiges Programm

- 11:00-11:15: Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 11:15-11:30: Input zum „Scheitern“ in der qualitativen Sozialforschung
- 11:30-12:20: Besprechung von empirischem Material der Teilnehmenden I
- 12:20-12:50: Mittagspause
- 12:50-13:40: Besprechung von empirischem Material der Teilnehmenden II
- 13:40-13:50: Pause
- 13:50-14:40: Besprechung von empirischem Material der Teilnehmenden III
- 14:40-15:00: Abschlussdiskussion und offene Fragen

Der Workshop findet im Rahmen der FI Diversity statt. Das Nachwuchs-Cluster arbeitet zur medialen Inszenierung von fragiler Teilhabe im Autorenkino der Brüder Dardenne, von der Vortragenden erhofft sich das Cluster methodische Impulse für die Anfertigung von Qualifikationsarbeiten.